



Gemeinde-Leitbild

BALGACH 

vision 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Intakter Lebensraum	5
• Ortsbildschutz	
• Raumplanung, bauliche Entwicklung	
• Naturgefahren	
2. Weitsichtige Gemeindepolitik	7
• Bevölkerungsstruktur und Sozialpolitik	
• Behörden	
• Informationspolitik	
• Bürgernahe Gemeindeverwaltung	
• Finanzpolitik	
• Sicherheitspolitik	
• Öffentliche Bauten und Infrastrukturen	
• Energiestadt	
3. Gesund leben im Alter	13
4. Attraktive Freizeit	13
5. Umfassende Bildung	13
6. Vielfältige Kultur im Dorf und der Region	15
7. Fortschrittlicher Weinbau	15
8. Vernetzter Verkehr	17
• Fuss- und Radverkehr	
• Individualverkehr	
• Öffentlicher Verkehr	
9. Florierende Wirtschaft	19
10. Lebensraum Wald und Feld	19
11. Umweltgerechte Entsorgung	19
• Abwasser	
• Kehricht	
12. Gesicherte Versorgung	21
• Elektrischer Strom	
• Trinkwasser	
13. Vertiefte Zusammenarbeit in der Region	23

Vorwort zum Leitbild

vision 2025

Einleitung des Gemeinderates

Der Gemeinderat erarbeitet die Vision 2025. Er bezeichnet Bewahrenswertes, definiert Veränderungen und erkennt neue Möglichkeiten.

Die Vision 2025

- bildet die Grundlage des Dialoges, den die Behörden mit der Bevölkerung, den Korporationen, den Parteien, Gruppierungen, Unternehmungen und Institutionen führt
- dient als Planungsinstrument, legt Schwerpunkte fest
- ist Wegweiser in die Zukunft
- setzt Leitplanken und schafft dadurch Verlässlichkeit
- hilft, Aufgaben abzuleiten und konkrete Massnahmen umzusetzen

In all ihren Handlungen und Bestrebungen sind die Behörden dem Wohl der ganzen Gemeinde und der gesamten Bevölkerung verpflichtet.

Bewahren

Balgach, im Chancental Rheintal, ist eine lebenswerte und umweltbewusste Wohn- und Arbeitsgemeinde in einer ländlichen Umgebung, welche dank einer gesunden Finanzlage, einem fortschrittlichen Bildungsangebot, einem interessanten und breiten Freizeit- und Sportangebot sowie einer hohen Wohnqualität beste Voraussetzungen mit stabilen Aussichten für das Zusammenleben der Einwohnerinnen und Einwohner bietet.

Verändern

Ein tolerantes und auf gegenseitigem Respekt beruhendes Zusammenleben aller Einwohnerinnen und Einwohner und eine entsprechende Gesprächskultur führen zur sinnvollen Gestaltung unseres Lebensraumes. Der offene Dialog zwischen den verschiedenen Partnern fördert das gegenseitige Vertrauen. Balgach entwickelt sich massvoll nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Finanz-, Umwelt- und Sozialkompetenz führen zu hoher Lebensqualität. Bestrebungen zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität, der Integration von Mitmenschen aus anderen Sprachregionen und Kulturen, der Zusammengehörigkeit im Dorf, der Attraktivität der Gemeinde und der Eigeninitiative der ganzen Bevölkerung werden gefördert.

Neu gestalten

Balgach pflegt Traditionen, ist aber auch zukunftsgerichtet und zeigt sich Neuem gegenüber offen.

Beschluss 18. April 2011



1. Intakter Lebensraum

Ortsbildschutz

Die Schutzziele werden konsequent umgesetzt.

- Das Dorfzentrum soll ein Begegnungs- und Dienstleistungszentrum sein; im Zentrum sollen attraktive Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf vorhanden sein und die Bedürfnisse Aller abdecken, damit möglichst auf den Einkauf mit dem Auto verzichtet werden kann. Der nördliche Teil der Rössliwiese soll als «grüne Lunge» erhalten bleiben und nicht überbaut werden.
- Das Schloss Grünenstein mit seiner Umgebung und das Schloss Heerbrugg sind unsere Wahrzeichen. Die Bausubstanz wird erhalten und das Erscheinungsbild generell geschützt.
- Im Schloss Grünenstein und im Schloss Heerbrugg sowie den bezeichneten Schutzobjekten werden die Sanierungen gemeinsam mit der Eigentümerschaft und dem Kanton finanziert, der Ausbaustandard wird den neuen Wohnformen angepasst.
- Die Bausubstanz von bezeichneten Einzelobjekten wird erhalten.
- In den beiden Ortsbildschutzgebieten und auch entlang der Staatsstrasse wird dem Erscheinungsbild besondere Beachtung geschenkt.
- Alle schützenswert definierten und katalogisierten Kulturgüter, wie alter Dorfkern und Einzelobjekte mit Einbezug der Umgebung, werden überwacht und bei Restaurierungsbedarf wird die Eigentümerschaft durch die Gemeinde aktiv unterstützt.

Raumplanung, bauliche Entwicklung

Die zukunftsgerichtete Ortsplanung sorgt für eine nachhaltige und ausgewogene Entwicklung der Gemeinde in hoher Qualität.

- Die Richtplanung stellt sicher, dass neue Bedürfnisse zeitgerecht in die Planung einfließen. Sie werden mit der Bürgerschaft diskutiert und behördenverbindlich in Plänen festgehalten.
- Die Zonenplanung wird den neuen Wohnformen und den Bedürfnissen von Industrie und Gewerbe angepasst, geeignetes Bauland wird zur Verfügung gestellt. Die massvolle Verdichtung soll eine hohe Wohnqualität sicherstellen.
- Zwischen den Behörden der Politischen und der Ortsgemeinde findet kontinuierlich ein konstruktiver Austausch statt mit dem Ziel, die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde gemeinsam zu fördern.
- Balgach erhält durch Einbezug der «nördlichen Rössliwiese» rund um das Rathaus ein Dorfzentrum mit einer Begegnungszone. Die Hauptstrasse und die Turnhallestrasse werden durch entsprechende Verkehrsführung zu einem verbindenden Element.
- Durch die Erweiterung des Rathauses soll der Nutzen für die Bürgerschaft und die Gemeindeverwaltung optimiert werden.

- In Balgach wird die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs verbessert. Der Versorgungsschwerpunkt in Heerbrugg für den wöchentlichen und speziellen Bedarf wird weiter entwickelt.
- In Wald und Feld werden Freiräume für Menschen und Tiere eingerichtet und gepflegt.
- Die Naturschutzgebiete Höchstern und Mosanger bleiben geschützt. Die Vernetzung untereinander wird verbessert und der Zugang bleibt für Menschen offen.

Naturgefahren

Möglichen natürlichen Gefahren wird aktiv begegnet.

- Die Gefahren von Rutschungen am Hang, Vermurungen bei den Bächen und Hochwasser in der Rheinebene werden durch fachmännische Massnahmen und durch das Freihalten von Retentionsflächen laufend reduziert.

2. Weitsichtige Gemeindepolitik

Bevölkerungsstruktur und Sozialpolitik

Balgach besitzt eine aktive Dorfgemeinschaft, in der alle Segmente der ausgeglichenen Altersstruktur eingebunden sind.

- Den sozialen Bedürfnissen der Wohnbevölkerung wird durch das Bereitstellen der notwendigen Infrastruktur Rechnung getragen.
- Die Bevölkerungszahl soll im Gleichschritt mit den Arbeitsplätzen entwickelt werden, vorgesehen ist ein jährliches Wachstum von 1 bis 2 %.
- Die Integration Fremdsprachiger und von Personen mit anderer kultureller Herkunft wird mit der aktiven Mitarbeit dieser Gruppen gefördert. Die Ausdrucksfähigkeit in unserer Sprache, die Anerkennung unserer staatlichen Regeln und die gegenseitige Integrationsbereitschaft sind die Ziele. Darauf wird in Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen und den Landeskirchen hingearbeitet.

Behörden

Der Gemeinderat pflegt eine zielführende Gesprächskultur.

- Die Behörden setzen sich gemeinsam mit den Korporationen und Parteien aktiv für ein respektvolles Zusammenleben aller Bevölkerungsschichten ein und sind dafür Vorbild.
- In den Behörden wird eine ausgewogene Zusammensetzung der Mitglieder angestrebt.
- Die Behörden nehmen die Anliegen der Bevölkerung ernst und fördern das tolerante und respektvolle Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen.



Informationspolitik

Die Behörden betreiben eine offene und aktive Kommunikation.

- Der Gemeinderat diskutiert und informiert an Informationsanlässen geplante Massnahmen und anstehende Entscheide. Über Presse, Internet und Balger-Zittig erfolgen regelmässig Mitteilungen an die Bevölkerung.
- Die Ortsparteien werden frühzeitig in die Entscheidungsfindung von Gemeindegängen eingebunden. Dadurch sollen den Bürgerinnen und Bürgern ausgereifte Vorlagen vorgelegt werden.
- Die Ortsparteien werden darin unterstützt, ausgewiesene Kandidatinnen und Kandidaten für die öffentlichen Ämter und Funktionen zu nominieren.

Bürgernahe Gemeindeverwaltung

Die Dienstleistungen im Rathaus sind bürgerfreundlich.

- Auf Bedürfnisse der Bürger wird kompetent und speditiv eingegangen. ISO-zertifizierte Abläufe garantieren ziel- und wirkungsorientierte Ergebnisse. Ein Frontoffice erleichtert den Kontakt zwischen Bürger/in und Verwaltung.
- Internetauftritt und E-Government sind stets aktuell, umfassend und kundenfreundlich eingerichtet.
- Die Politische Gemeinde bietet als Arbeitgeberin den Mitarbeitenden eine hohe Arbeitssicherheit und fördert den Gesundheitsschutz sowie die Weiterbildung. Als attraktive und zeitgemässe Arbeitgeberin bietet die Politische Gemeinde insbesondere auch moderne Arbeitszeitmodelle an und stellt die notwendigen Arbeitsinstrumente zur Verfügung.

Finanzpolitik

Balgach bleibt eine finanzstarke und steuergünstige Wohn- und Arbeitsgemeinde.

- Die Gemeindebehörden betreiben dank einer beschränkten, massvollen Schuldenbildung einen sorgsam und vernünftigen Umgang mit den Finanzmitteln.
- Eine weitsichtige Finanzpolitik sorgt durch kritisches Hinterfragen von Einnahmen und Ausgaben und durch kostendeckende Gebühren für eine verlässliche Steuerpolitik als Standortvorteil.

Die Gemeindebehörden arbeiten eng mit den drei Schulgemeinden zusammen und koordinieren deren Ausgaben und Investitionen.

Sicherheitspolitik

Der hohe Sicherheitsstandard bleibt gewahrt.

- Dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung wird ein hoher Beachtungsgrad beigemessen. Um die Einhaltung der Verkehrssicherheitsregeln sowie Ordnung und Sicherheit auf dem Gemeindegebiet zu gewährleisten, wird eine im Verbund mit benachbarten Gemeinden eingesetzte Gemeindepolizei betrieben.
- Bevölkerungsschutz und Feuerwehraufgaben werden im Verbund mit benachbarten Gemeinden gelöst.
- Nötige Präventionsmassnahmen werden zusammen mit dem Bevölkerungsschutz Mittell-reintal zeitgerecht eingeleitet und durchgeführt.

Öffentliche Bauten und Infrastrukturen

Die Infrastruktur erfüllt hohe Ansprüche.

- Die gut unterhaltene Infrastruktur bietet für die Benutzenden vielfältige und interessante Möglichkeiten und Angebote für die Bereiche des Alltages. Die zweckdienliche Infrastruktur gewährleistet eine hohe Versorgungssicherheit.
- Notwendiger Unterhalt und langfristige Planung sorgen für Erhalt, Erneuerung und zeit-gemässe Ergänzung der kommunalen Infrastruktur zu konstanten Preisen und Gebühren.
- Die Zusammenarbeit mit der Primarschulgemeinde Balgach im Bereich Unterhalt von Pri-marschulhäusern und Kindergärten wird gepflegt. Standorte von Neubauten sollen sinnvoll im Gemeindegebiet festgelegt werden.

Energiestadt

Balgach setzt sich für eine intakte Natur ein und pflegt einen sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen.

- Die Bemühungen für die 2000-Watt-Gesellschaft werden unterstützt.
- Die Gemeinde Balgach plant und realisiert Bauten energiebewusst. Als Vorbild plant und baut sie nach den jeweils besten Energiestandards und betreibt ihre Liegenschaften sparsam und effizient. Energieeffiziente Projekte werden unterstützt.
- Durch laufende Verbesserungen im Energiesektor wird das Label «Energiestadt» sicher-gestellt, das Label «Energiestadt Gold» wird angestrebt.
- Eine Verbundlösung mit der Region zur Sicherstellung der Fachkompetenz für die Bera-tung in Energiefragen wird mitgetragen.
- Die Gemeinde Balgach unterstützt mit Anreizmöglichkeiten den privaten Häuserbau im jeweils besten Energiestandard.



3. Gesund leben im Alter

Die Voraussetzungen für einen Lebensabend in vertrauter Umgebung werden ausgebaut.

- Neben «heimeliger» und einladender Wohnmöglichkeit wird im Senioren- und Spitex-Zentrum Verahus eine hohe Betreuungs- und Pflegequalität angeboten. Ein Beirat unterstützt den Gemeinderat bei der Führung.
- Ein neu zu erstellendes Altersleitbild gibt Auskunft über das nötige Angebot in Balgach auch mit zeitgemässen Lebensformen (Alterswohnungen, Betreutes Wohnen, Spitex usw.). Ziel aller Massnahmen ist die optimale Integration der Seniorinnen und Senioren ins Dorfleben. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Freiwilligenarbeit zu. Das ganze Angebot für die Seniorinnen und Senioren soll durch eine zentrale Stelle koordiniert, aus einer Hand betrieben und als Verbundlösung regional angeboten werden.

4. Attraktive Freizeit

Gemeinsame Freizeitaktivitäten stärken das allgemeine Wohlbefinden.

- Alle Vereine sind wichtige Pfeiler der lebendigen Dorfgemeinschaft. Sie verdienen deshalb Unterstützung. Vor allem die Vereine mit einem speziellen Angebot für Kinder und Jugendliche werden besonders durch eine angepasste Infrastruktur und mit Finanzmitteln unterstützt.
- Die Sportanlage «Riet» wird intensiv genutzt. Gebäude und Personal werden für Vereinsaktivitäten bereitgestellt. Die Benutzenden leisten angemessene Kostenbeiträge.
- Balgacher Traditionen werden gepflegt (zum Beispiel Suserfäscht und Weihnachtsmarkt). Anlässe für die breite Bevölkerung werden durch die Politische Gemeinde grosszügig durch Pauschalbeiträge und Beiträge an die Verkehrsregelung unterstützt. Die Identifikation der einzelnen Bewohnerinnen und Bewohner mit der Dorfgemeinschaft wird dadurch vertieft.
- Das Angebot der Bibliothek wird dem Bedarf entsprechend ausgebaut. Die Politische Gemeinde leistet Beiträge an den Betrieb durch die evangelische Kirchgemeinde.
- Im überbauten Gebiet werden attraktive Freizeit-Freiräume geschaffen und erhalten.

5. Umfassende Bildung

Balgach profitiert von einem fortschrittlichen Bildungsangebot.

- Gelder für die Bildung sind Investitionen in die Zukunft.
- Die Primarschule Balgach betreibt die Schulstufen vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Sie bildet die Basis für die Oberstufenschule «OMR» in Heerbrugg.
- Das Bildungsangebot wird durch die Kantonsschule in Heerbrugg vervollständigt.



- Alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Auszubildenden sollen ihren Möglichkeiten entsprechend gefordert und gefördert werden.
- Der Ausbau von Kindertagesstätten und Mittagstischen in Schulen werden zur Unterstützung der Familien von berufstätigen Eltern gefördert.
- Regionale Angebote für die Erwachsenenbildung werden unterstützt.
- Die Primarschule und die Politische Gemeinde werden in eine Einheitsgemeinde überführt. Gleichzeitig werden regionale Bemühungen unterstützt, welche zu einer Vereinfachung der Schulorganisation unter Beibehaltung der Schulqualität zum Ziel haben.

6. Vielfältige Kultur im Dorf und der Region

Kulturelle Anlässe im Dorf bilden einen wichtigen Bestandteil unseres Dorflebens.

- Das Ortsmuseum im alten Rathaus erlaubt die Reise in die Vergangenheit Balgachs. Der Festsaal und die Ferienwohnung werden einem breiten Publikum zu fairen Konditionen für verschiedene Anlässe zur Verfügung gestellt. Die Handstickmaschine und andere Gegenstände der Geschichte stehen allen Interessierten zur Besichtigung offen.
- Die erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde wird geschichtlich aufgearbeitet und nachhaltig dokumentiert.
- Die Aktivitäten des Verkehrsvereins Balgach und anderer Vereine, welche das Dorfleben durch ein breites kulturelles Angebot bereichern, werden unterstützt.
- Für regionale Veranstaltungen in Balgach und für das Rheintaler Kunstschaffen wird die Zusammenarbeit mit der Rheintaler Kulturstiftung gesucht.

7. Fortschrittlicher Weinbau

Die lange Weinbau-Tradition in Balgach soll weitergeführt werden.

- Der Rebbau und die Weinkelterung sollen ohne staatliche Unterstützung auf marktwirtschaftlicher Basis erhalten werden. Die dazu notwendigen Bewirtschaftungsflächen bleiben durch raumplanerische Massnahmen langfristig erhalten.
- Das Weindorf Balgach leistet durch die Mitgliedschaft im Verein «Rheintal Wein» einen Beitrag zur Weinkultur im Rheintal und fördert umweltgerechte Produktion in Landwirtschaft und Weinbau.



8. Vernetzter Verkehr

Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wird laufend erhöht.

Fuss- und Radverkehr

Fussgänger/innen und Radfahrer/innen werden im gemischten Verkehr begünstigt.

- Das kommunale Fuss- und Radwegnetz innerhalb des Dorfes wird durch Verbindungen nach Heerbrugg, Altstätten und zum Sportzentrum Widnau ergänzt.
- Das Radfahren wird durch Infrastrukturen (beleuchtete Unterstände usw.) bei den öffentlichen Gebäuden, bei Einkaufsgeschäften, bei den Schulhäusern, bei den Bushaltestellen und am Bahnhof in Heerbrugg attraktiv gemacht.
- Routen für Mountainbikes werden bezeichnet.

Individualverkehr

Die heutige Hauptstrasse von Rebstein bis Heerbrugg soll das Dorf nicht mehr trennen, sondern ihre ursprüngliche Verbindungsaufgabe wieder erhalten.

- Im Zuge des regionalen Agglomerationsprogrammes sind Verbesserungen für die Ortsdurchfahrt und die Anbindung unserer Gewerbe- und Industriegebiete anzustreben.
- Der motorisierte Individual- und Schwerverkehr wird möglichst aus dem Wohngebiet ferngehalten.
- Der Strassenraum wird der jeweiligen Funktion entsprechend gestaltet.
- Verbunden mit baulichen Massnahmen werden in allen Wohngebieten gesetzeskonforme «Zone 30 Massnahmen» signalisiert und zur Steigerung der Wohnqualität und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit umgesetzt.

Öffentlicher Verkehr

Das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr wird gefördert.

- Die Busse verkehren im Takt. Durch die Entlastungsstrasse wird die Fahrplangenaueigkeit gewährleistet.
- Die Fussgängerzugänge zu den Bushaltestellen werden ausgebaut. Die Haltestellen werden allwettertauglich gestaltet und mit guter Beleuchtung versehen.
- Umweltverträgliche Bussysteme werden unterstützt.
- Die S-Bahnhaltestelle Rietstrasse (inkl. Parkplätzen für Fahrzeuge) soll realisiert werden.
- Die Bahnanbindung von Heerbrugg ans schweizerische Schienennetz wird verbessert. Die Infrastruktur (Veloparkhaus, P+R usw.) wird zusammen mit der Standortgemeinde Au und den weiteren Gemeinden des Mittelrheintals ausgebaut.

9. Florierende Wirtschaft

Die Gemeinde Balgach bleibt ein attraktiver Wirtschafts- und Arbeitsort.

- Balgach ist sich seiner Stellung innerhalb der regionalen Vernetzung bewusst, erkennt die Anliegen der Region und finanziert Lösungen mit.
- Der Wirtschaftsstandort Balgach wird weiterentwickelt, langfristige Optionen werden bewusst freigehalten.
- Die Behörden unterstützen ortsansässige Betriebe durch optimale Dienstleistungen.
- In Balgach sollen in möglichst vielen Bereichen attraktive Arbeitsplätze angeboten werden.
- Der Gemeinderat betreibt eine mit dem Amt für Wirtschaft koordinierte Wirtschaftsförderung und pflegt die heutigen Betriebe durch Unterstützungen verschiedener Art.
- Versorgung und Entsorgung werden zu günstigen Preisen sichergestellt.
- Ein schneller und sicherer Zugang zu den Informationsnetzen wird gewährleistet.
- Die Industrie- und Gewerbezone wird den Bedürfnissen angepasst erweitert, ohne dabei die Existenzgrundlage der heutigen Landwirtschaftsbetriebe zu gefährden.

10. Lebensraum Wald und Feld

Die Ortsgemeinde Balgach pflegt den Lebensraum Wald und Feld für Mensch und Tier.

- Der Wald ...
 - übernimmt eine wichtige Schutzfunktion vor Naturgefahren.
 - ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, aber auch ein Ort der Holzproduktion.
 - dient der Bevölkerung als Erholungsraum und wird laufend verbessert.
 - soll sich deshalb natürlich verjüngen.
 - ist Einzugsgebiet der Quellwasserproduktion für die Wasserversorgung.
- Im Feld stellt die Ortsgemeinde Balgach Pachtland zu fairen Preisen zur Verfügung:
 - für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe.
 - für Schrebergärten als Bereicherung des Freizeitangebotes, insbesondere für Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnblöcken.

11. Umweltgerechte Entsorgung

Abwasser

Das Gemeindenetz wird gewässerschutzkonform unterhalten und ausgebaut.

- Die Funktionssicherheit der Leitungen und Schächte wird im Trennsystem gewährleistet.
- Das Abwasser wird weiterhin im regionalen Verbund durch den AWR «bodenseetauglich» gereinigt.



- Die bisherige Abwasserfinanzierung wird durch ein neues Anreizsystem ersetzt, das auf dem Verursacherprinzip aufgebaut ist. Im Verbund mit den Nachbargemeinden (AWR) werden geeignete Systeme umgesetzt.

Kehricht

Altstoffe werden unter dem Blickwinkel der Wiederverwertung betrachtet.

- Altstoffe werden getrennt gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.
- Altpapier soll gegen Entschädigung durch die Vereine gesammelt werden.
- Das Entstehen von Abfall wird möglichst vermieden oder der Abfall wird recycelt. Anreize sollen umweltschonendes Verhalten fördern.
- Zur Umsetzung der Rezyklierung ...
 - wird ein Entsorgungsplatz in Zusammenarbeit mit dem Kehrichtverband Rheintal betrieben.
 - werden mehrere Grünabfahren und Häckseltouren durchgeführt. Diese unterstützen die Wiederverwertung von Grüngut.
- Die Kosten der Entsorgung von Abfall und Reststoffen werden nach dem Verursacherprinzip verrechnet.

12. Gesicherte Versorgung

Elektrischer Strom

Eine effiziente Stromnutzung und eine Reduktion des Verbrauchs werden angestrebt.

- Das EW Balgach wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Ziel ist es, für die Wirtschaft, das Handwerk und die Bürgerschaft preisgünstiger Energieversorger zu bleiben.
- Die umweltgerechte Gestaltung der Energietarife strebt eine Reduktion der Energieabhängigkeit an.
- Trägerschaften, die Energie nachhaltig nutzen, werden durch «Anreizfinanzierung» unterstützt.

Trinkwasser

Die natürlichen Ressourcen werden sinnvoll erhalten.

- Die WV Balgach wird nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen geführt. Ziel ist es, eine ausreichende Brandreserve sicherzustellen und Wasser in lebensmittelgerechter Qualität zu produzieren.



13. Vertiefte Zusammenarbeit in der Region

- Das Quellwasser wird als natürliche Ressource in hoher Qualität erhalten. Der Unterhalt erfolgt werterhaltend.
- Die Versorgungssicherheit wird durch den regionalen Verbund zur Lieferung der Restmenge nachhaltig gestärkt.

Die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden ist Verpflichtung und soll zur Nutzung von Synergien genutzt werden.

- Die Gemeinde Balgach will bestehende Verbundlösungen in der Region und mit dem Kanton noch verbessern.

In der Region sind es zum Beispiel: Abwasserwerk Rosenbergsau / Wasserwerk Au-Balgach-Rebstein-Widnau / Kehrrechtverbund / Soziale Dienste Mittelrheintal / Amtsvormundschaft Mittelrheintal / Feuerwehr Mittelrheintal / Verein St.Galler Rheintal / Bevölkerungsschutz Mittelrheintal / Schiessanlage Purst usw.

- Die Gemeinde Balgach unterstützt:
 - neue Lösungen, die keinen Verlust der eigenen Identität bedeuten und oder kurzfristig lokale Nachteile bedeuten.
 - die regionale Zusammenarbeit von Institutionen und Organisationen und ist bereit, für leitende Aufgaben Behördenmitglieder und Mitarbeitende zur Verfügung zu stellen.
 - Bemühungen, regionale Lösungen an geeigneten Standorten zu realisieren. Dafür sind Anreiz- und Ausgleichssysteme zu entwickeln.

Wanderweg



vision 2025

BALGACH 

Gemeindeverwaltung
Turnhallestrasse 1
CH-9436 Balgach
T 071 727 14 14
F 071 727 14 15
gemeinde@balgach.ch
www.balgach.ch